

Intelligenz-Blatt

für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

N^o 70. Dienstag, den 23. März 1841.

Angekommene Fremde vom 20 März.

Herr Justiz-Commiss. Martini aus Grätz, l. im Hôtel de Saxe; Hr. Kfm. Franke aus Schrimm, l. in der gold. Gans; Hr. Schauspieler Richter aus Leipzig, Hr. Maurermeister Luchscher aus Lohsenß, l. im Eichkranz; Hr. Kanzlei-Gehülfe Ortelst aus Trzemeszno, l. in den drei Kronen; Hr. Wirthsch.-Inspektor Reetz aus Smierczyn, Hr. Pächter Gärtig aus Ninino, Hr. Gutsh. v. Matecki aus Olupon, l. im Hôtel de Berlin; die Hrn. Gutsh. v. Kierski aus Niemierzewo, v. Taczanowski aus Chorn und Hübnier aus Friedeberg, die Hrn. Pächter Gustav aus Kopaszewo und Volt aus Wiktorowo, l. im Hôtel de Dresde; Hr. Gutsh. v. Winzowski aus Emchen, l. im Hôtel de Hambourg; Hr. Kyll, Stud. der Med., aus Berlin, l. in No. 24 Schützenstr.; Hr. Handl.-Reisender Bier aus Neusalz, l. im Hôtel de Pologne; Dem. Burchardt, Mode-Waaren, Händlerin, aus Breslau, l. in No. 82 Markt.

Vom 21. März.

Herr Graf v. Grabowski aus Grelewo, l. im Hôtel de Vienne; Herr Reg.-Rath v. Zawadzki aus Liegnitz, Hr. Landschaftsrath v. Wierzbinski aus Nowiec, Hr. Apotheker Kraft aus Margonin, Hr. Gastwirth Müller aus Wodzameze, Hr. Kaufm. Schüler aus Gdrlitz, Hr. Gutsh. v. Moraczewski aus Zielontkowo, l. im Hôtel de Paris; Hr. Gutsh. v. Wialewski aus Ostrowo, die Hrn. Pächter v. Wialewski aus Stupce und Heinrich aus Sierakowo, Hr. Commiss. Blodau und Hr. Dekonom Adam aus Schmiegel, l. im Hôtel de Dresde; Hr. v. Brinken, Major a. D. und Landstallmstr., aus Zirke, die Hrn. Kaufl. Franz aus Berlin u. Legnitz aus Bremen, l. in der gold. Gans; die Herren Kaufl. Edwi und Michel aus Birnbaum, Wiener aus Pissa und Libas aus Breschen, l. im Eichkranz; Hr. Gutsh. v. Zakrzewski aus Ofiel, l. im Hôtel de Hambourg; Hr. Gutsh. v. Grabowski

aus Weina, Frau Gutsh. Semrau und das Fräulein v. Wojanowska aus Kunowo, Hr. Kaufmann Barth aus Berlin, Hr. Gellen, Dr. philos., aus Rostock, l. im Hôtel de Berlin; Hr. Gutsh. v. Lwardowski aus Sziochowo, l. in der goldenen Angel; Hr. Gutsh. Szowski aus Lubienic, Hr. Pächter Wiewicowski aus Maslowo, l. in den drei Sternen; Hr. Gutsh. v. Bronikowski und Hr. Partik. v. Bronikowski aus Placzki, Hr. Dsinski, ehem. Beamter, aus Graustadt, l. im goldenen Adwen; die Hrn. Gutsh. v. Drocki aus Chwalibogowo u. v. Bloszewski aus Cialkowo, l. im Hôtel de Cracovie; Hr. Oberamtmann v. Strach aus Wielichowo, Hr. Wirthsch.-Inspektor Nehring aus Sokonik, l. im Hôtel de Saxe; die Herren Kaufl. Heilfron aus Rogasen, Cohn aus Wittkowo und Silberstein aus Czempin, Hr. Handelsm. Guttmaun aus Grätz, l. im Eichborn.

1) Der Konditor Johann David Weidner hieselbst und die Emilie Louise Hanisch, haben mittelst Ehevertrages vom 2. März d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Posen, am 3. März 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się niniejszem do wiadomości publicznej, że Jan Dawid Weidner, cukiernik tutejszy i Emilia Ludowika Hanisch, kontraktem przedślubnym z dnia 2. Marca r. b. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Poznań, dnia 3. Marca 1841.

Król. Sąd Ziemsko mieyski.

2) Proclama. Die von den Eheleuten, Gutsh. Besitzer Gottfried Claus und Hedwig Louise geborne Röhl zu Gunsten des gräflich v. Blankenseeschen General-Pupillen-Depositorii hieselbst über 2100 Rthlr. ausgestellte, durch spätere Abzweigungen jedoch nur noch über 550 Rthlr. validirende, mit einem eintragungsfähigen Atteste zwar versehen, später auch auf dem Borwerk Alt-Lahig jedoch ohne Rekognition eingetragenen Schuld- und Pfandverschreibung vom 6. April 1803 erst dem Cessions-Dekrete des vormaligen Königl. Landgerichts zu Schneidemühl, wonach das Capital der 550 Rthlr. der

Ogłoszenie. Wystawiona przez posiadzicieli małżonków Gottfryda Claus i Jadwigi Luizy z domu Roehl na dobro Depozytu pupilarnego generalnego Hrabi Ur. Blankensee, obligacya zastawna z dnia 6. Kwietnia 1803 r. na 2100 Tal. przez późniejsze odłączenia jednakowoż tylko ieszcze na 550 Tal. ważna, zaświadczeniem do zaciągnięcia wprawdzie opatrzona, później tu na folwarku stare Laski, jednak bez rekognicyi zaciągnięta wraz z dekretem cessionalnym dawniejszego Sądu Ziemiańskiego w Pile, podług którego kapitał 550 Tal.

Chefrau Schönjahn, Eva Rosine geborne Rietschläger abgetreten worden, ist angeblich verloten gegangen und soll dieselbe gegenwärtig und nachdem die Schönjahnschen Eheleute über gedachtes Capital bereits unterm 22. Juni 1818 löschungsfähige Quittung erteilt haben, auf Antrag des Besizers des verpfändeten Grundstücks Behufß Löschung amortisirt werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche als Inhaber, Cessionarien oder Erben oder aus irgend einem andern Grunde an das bezeichnete Instrument oder an das Capital selbst Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, denselben binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 25. Juni d. J. an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen präkludirt und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Dokument selbst aber für amortisirt erklärt und das gedachte Capital im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Auswärtigen werden die Justiz-Commissarien Damke und Hanke hierselbst als Stellvertreter in Vorschlag gebracht.

Flethne, den 26. Januar 1841.
Königl. Land- u. Stadtgericht.

3) Ueber den Nachlaß des hier verstorbenen Bürgers Michael Witt, ist heute der erbenschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmel-

malzonce Schoenjahn, Ewie Rozynie z domu Rietschlaeger odstąpionym został, podług podania zagineła, i ma być teraz na wniosek posiadzieli gruntu zastawionego, a ponieważ małżonkowie Schoenjahn z rzeczowego kapitału już pod dniem 22go Czerwca 1818 r. zdolnie do wymazania pokwitowali, końcem extabulacyi zniweczona.

Wzywają się zatem wszyscy, którzy do oznaczonego instrumentu lub też do kapitału samego, iako posiadacze, cessionaryusze albo sukcesorowie, bądź też z innego jakiego powodu pretensye mieć mniemają, takowe w przeciągu trzech miesiącach, a naypóźniéy w terminie dnia 25. Czerwca r. b. w posiedzeniu tutejszego Sądu wyznaczonym zameldowali i udowodnili, inaczéy bowiem z pretensyami swemi mniemanemi wyłączeni będą i względem takowych im wieczne milczenie nałożone, dokument zaś zniweczony a kapitał rzeczony z księgi hypoteczney wymazany zostanie.

Postronnym interessentom podaia się Kommissarze Sprawiedliwosci tuteysi Ur. Damke i Ur. Hanke.

Wieleń, dnia 26. Stycznia 1841.
Król. Sąd Ziemsko-miejski.

Nad pozostałością tu zmarłego obywatela Michała Witt, utworzono dziś process spadkowo-likwidacyjny. Termin do podania wszystkich pre-

ding aller Ansprüche steht am 24. Mai e. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Mazurkiewicz im Partheizimmer des hiesigen Gerichts an.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Wongrowitz, am 30. Januar 1841.
Königl. Land- und Stadtgericht.

tenysi wyznaczony, przypada na dzień 24. Maja r. b. godzinę 9. przed południem w izbie stron tu-teyszego Sądu, przed Wnym Asses-sorem Mazurkiewiczem.

Kto się w terminie tym nie zgłosi, zostanie za utracającego prawo pierwszeństwa iakieby miał uznany, i z pretensją swoją li do tego odesłany, coby się po zaspokoieniu zgłoszonych wierzycieli pozostało.

Wągrowiec, d. 30. Stycznia 1841.
Krol. Sąd Ziemsko-miejski.

4) Auktion. Im Auftrage des hiesigen Königl. Land- und Stadt-Gerichts wird der Unterzeichnete im Termine den 25. und 26. d. Mtö. Vormittags um 8 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr im Hôtel de Vienne nachgenannte Gegenstände, als: einen braunen Wallach 20, und eine dito Stute 17 Jahr alt, einen grün lakirten Kutschwagen, Silber- und Kupfer-Geschirr, Porzellan, Gläser, Tischzeug und Betten, Mahagoni-Meubles und Fortepiano, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkaufen. Posen, den 20. März 1841.

Königl. Land- und Stadt-Gerichts-Auktions-Commissarius Groß.

5) Rechtfertigung und Warnung. Es ist das Gerücht im Umlaufe, als habe mir Herr J. Fürster die Summe von 1000 Thlr. geliehen, weshalb ich mich genöthigt sehe, hiermit zu erklären, daß dies rein erfunden ist und ich mit Herrn Fürster in weiter keiner Verbindung stehe, als daß derselbe von mir die Tabagie in meinem Etablissement Mullakshausen gepachtet und laut Kontrakt die einjährige Pacht pränumerando gezahlt hat. Ich warne daher Jedermann, solches Gerücht zu verbreiten, widrigenfalls ich einen Solchen wegen Ehrenkränkung in Anspruch nehmen würde. Mullakshausen bei Posen den 20. März 1841. G. Mullak.

6) Die erste Sendung süsse Messiner Apfelsinen, so wie frische Alexandriner Datteln erhielt und verkauft billigt.
Joh. Joh. Meyer.

7) Zu auffallend billigen Preisen soll das Manufaktur- und Modes-
Waaren-Lager Markt- und Wasserstraßen-Ecke No. 52 bis Ostern vollständig ge-
räumt werden.